

Bestand der Trauerseeschwalbe seit drei Jahren stabil

Der Brutbestand der Trauerseeschwalben in Mecklenburg- Vorpommern ist im zurückliegenden Brutjahr leicht angestiegen. Die Brutpaarzahlen haben sich in den letzten drei Jahren auf knapp 200 Paare stabilisiert. Der aktuelle Bestandstrend liegt noch immer weit über den Zahlen Anfang der 2000er Jahre. Hier war der Bestand auf weniger als 100 Paare zusammengebrochen. Seit 2005 hat sich der Bestand im Land stetig erholt und hat sich mittlerweile auf ein schwaches Niveau stabilisiert. Grund für den Anstieg des Bestandes und der Stabilisierung ist das alljährliche Angebot an künstlichen Nisthilfen an mehreren Koloniestandorten im Land. Auch die großflächigen Wiedervernässungen im Rahmen des Moorschutzprogrammes des Landes MV haben zur Erholung des Bestandes geführt.

Auch in diesem Jahr haben wieder einige engagierte Ornithologen Nisthilfen für die Vögel ausgebracht und das Brutgeschehen mehr oder weniger intensiv vor Ort betreut. Erneut hat sich gezeigt, wie wichtig diese Artenschutzmaßnahme für die Art ist. Insgesamt brüteten 142 Brutpaare und damit 74 % des Gesamtbestandes auf künstlichen Plattformen. 63 Brutpaare konnten auf künstlichen Nistuntergrund registriert werden. Neben den „traditionellen“ Naturkolonien wie den Poldern Bugewitz und Rosin, siedelte sich in diesem Jahr der größte Bestand im NSG Galenbecker See an. Hier fanden die Vögel im Polder Heinrichswalde durch den hoch angestauten Wasserstand optimale Bedingungen. Auf den großflächig absterbenden Schilf- und Rohrkolbenpflanzen brüteten insgesamt 20 Brutpaare. Das Gebiet war durch die niedrigen Wasserstände und den daraus resultierenden starken Schilf- und Weidenbewuchs über viele Jahre verwaist. Umso erfreulicher, dass es in diesem Jahr mal wieder geklappt hat und die Vögel zudem auch noch einen extrem guten Bruterfolg hatten. Die ehemals größeren Kolonieansiedlungen im Polder Anklam waren auch im zweiten Folgejahr nicht besetzt. Durch die extremen Wasserstandsschwankungen und die fehlenden zusammenhängenden Pflanzenteppiche wird dieses Gebiet wohl auch in den nächsten Jahren nicht mehr so schnell besiedelt werden. Dieses Seeschwalbenschicksal hätte mit großer Wahrscheinlichkeit auch irgendwann den Brutvögeln im Polder Immenstädt/ Pinnow/ Johannishof bevorgestanden. Doch im Rahmen einer Kompensationsmaßnahme wurde dem vorgesorgt und in den großen Vernässungsflächen seit 2016 künstliche Nisthilfen angeboten. Hier siedelt mittlerweile auch mit 94 Brutpaaren in 2020 die größte künstliche Kolonie des Landes. An diesem Standort wäre neben der Ermittlung der Bestandszahlen auch das jährliche Bruterfolgsmonitoring wünschenswert.

Neben der großen Kolonie in Johannishof waren auch in diesem Jahr wieder Nisthilfen durch fleißige Helfer an den traditionellsten Koloniestandorten des Landes planmäßig ausgebracht worden. Der Torfstich bei Sophienhof, renaturierte Gewässer bei Klepelshagen und die Feuchtsenke Wrodo sind die wichtigsten Standorte des Landes mit langjährig konstanten Bestandszahlen und fast lückenlosen Monitoring.

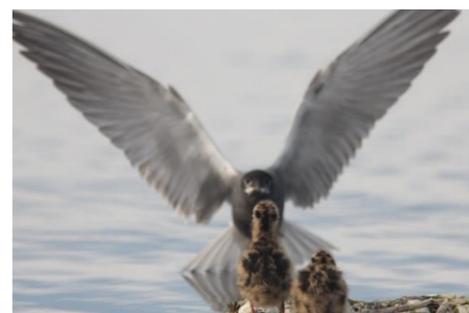
Kleinere Kolonien gab es 2020 auch wieder im NSG Lauenhagener See und im Torfstich Demmin. Auch wenn es leider nicht aus allen Gebieten verlässliche Brutergebnisse gegeben hat, so kann doch von einem guten Bruterfolg ausgegangen werden. Heftige Sommerunwetter mit starken Wasserstandsschwankungen sind ausgeblieben und hohe Prädatorenverluste wurden auch nicht gemeldet. Um diese attraktive Art weiter im Land halten zu können und den Bestand zu stabilisieren, bedarf es den weiteren intensiven Schutz und persönlichen Einsatz einiger Ehrenamtlicher wie bisher. Neben dem Einsatz und der Betreuung der künstlichen Nisthilfen ist ein anschließendes Bruterfolgsmonitoring ein unerlässlicher Baustein zum ehrlich gemeinten Schutz der Trauerseeschwalbe im Land Mecklenburg-Vorpommern. Lasst es uns angehen.

Michael Tetzlaff
Deutsche Wildtier Stiftung
Klepelshagen 2
17335 Strasburg
michael.tetzlaff@gmx.de
M.Tetzlaff@dewist.de

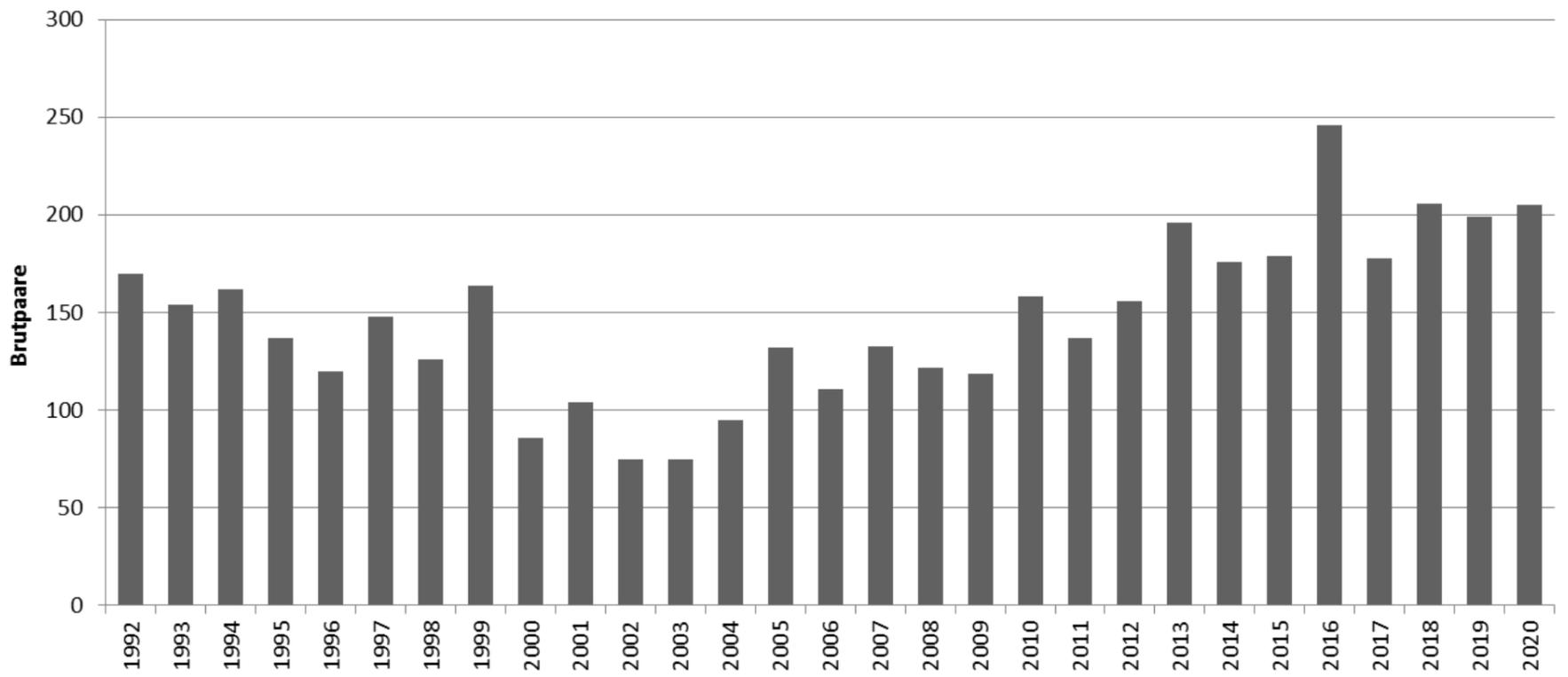


Foto: M. Tetzlaff

Kolonien	Landkreis	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Gewährsmann	Bruterfolg 2014-2020	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
NSG Teufelsmoor bei Horst	DBR	4	4	5	x	x	x	x	F. Vökler		k.A.	k.A.	k.A.				
Polder Anklam Ost	OVP	x	x	3	x	20	x	x	J. Köhler						0		
Polder Anklam Mitte	OVP	10	x	5	x	x	x	x	J. Köhler, M. Tetzlaff		k.A.		k.A.				
Polder Anklam West	OVP	19	7	x	1	4	x	x	J. Köhler, M. Tetzlaff		k.A.	k.A.		k.A.			
Polder Bugewitz	OVP	15	27	x	20	6	25	9	D. Sellin, M. Tetzlaff, B. Schirmeister		k.A.	k.A.		k.A.	k.A.	k.A.	0
Johannishofer Wiesen	OVP	x	x	x	x	1-4	x	x	D. Sellin								
Johannishofer Wiesen	OVP	x	x	x	x	8	73	94	D. Sellin, B. Schirmeister	17					6 0,7 juv./BP	11 0,1 juv./BP	
Polder Pinnow/ Immenstädt	OVP	x	x	x	x	1	x	x	M. Tetzlaff		0						
Polder Pinnow/ Immenstädt	OVP	x	x	110	k.A.	34	x	x	M. Tetzlaff	9	9 0,2 juv./BP		k.A.		k.A.		
Polder Klotzow	OVP	x	4	x	x	x	x	x	D. Sellin			k.A.					
Polder Große Rosin, Wiese Warsaw	DM	25	10	20	20	10-15	10	25	I.Fahne, M. Tetzlaff, F. Vökler		k.A.						
Altes Moor Pisede	DM	x	3	5	7	x	x	x	K.-J. Donner				k.A.	k.A.	k.A.		
Altes Moor Pisede	DM	25	18	17	13	20	4	x	K.-J. Donner, I. Börold		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0	
Torfstiche Ausbau Sophienhof	DM	x	x	x	1	x	x	1	L. Hellwig, K.-J. Donner					0			k.A.
Torfstich Ausbau Sophienhof	DM	28	41	33	51	15	20	20	L. Hellwig, K.-J. Donner	121	k.A.	k.A.	43	0	0	max. 48	30 1,5 juv./BP
Torfstich NW Demmin	DM	x	x	x	x	x	4	2	M. Tetzlaff							k.A.	k.A.
Trebel, südlich Nossendorf	DM	x	x	x	x	x	3	x	B. Komischke							k.A.	
Torfstich Drönowitz, Wotenick	DM	3	x	x	x	x	x	x	K.-J. Donner		k.A.						
Wrodow, Nasswiese	DM	x	9	7	2	x	8	8	K.-J. Donner, J. Baudson	11	k.A.	k.A.	1 0,8 juv./BP	4 2,0 juv./BP		2 0,2 juv./BP	4 0,5 juv./BP
Wrodow, Nasswiese	DM	9	6	5	5	15	3	4	K.-J. Donner, J. Baudson	20	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	20 1,3 juv./BP	k.A.	k.A.
Klepelshagen, Hinterwiesenweiher	UER	35	41	52	54	39	46	20	M. Tetzlaff	166	16 0,4 juv./BP	17 0,4 juv./BP	30 0,5 juv./BP	34 0,6 juv./BP	28 0,7 juv./BP	35 0,7 juv./BP	6 0,3 juv./BP
Klepelshagen, Große Wiese	UER	x	x	x	3	19	x	x	M. Tetzlaff	4				4 0,7 juv./BP	0		
Klepelshagen, Große Wiese	UER	x	x	x	1	2	x	x	M. Tetzlaff					0	0		
NSG Galenbecker See, Polder Heinrichswalde	UER	3	2	x	x	x	x	20	M. Tetzlaff	36	2 0,6 juv./BP	2 1,0 juv./BP					32 1,6 juv./BP
NSG Lauenhagener See	UER	x	7	3	x	4	3	2	K.-D. Feige, M. Tetzlaff	2		k.A.	1 0,3 juv./BP		0	1 0,3 juv./BP	0
Anzahl der Brutpaare		176	179	265	178	206	199	205		Anzahl Jungvögel	18	19	75	42	54	97	72
Anzahl der Kolonien		11	12	13	8	11	10	8									
BP auf Naturinseln		88	70	46	55	56	48	63									
BP auf Kunstinseln		88	103	219	123	135	151	142									
% auf Kunstinseln		50%	57%	82%	69%	65%	75%	74%									



Der Brutbestand der Trauerseeschwalbe in Mecklenburg-Vorpommern 1992 - 2020



Verteilung von Natur- und Kunstinseln

